

2021

Selbstorganisiertes berufsbegleitendes Seminar für Waldorflehrer

Das besondere Profil der Waldorfschulen wird durch **engagierte Pädagoginnen und Pädagogen verwirklicht**. Ziel des selbstverwalteten, selbstorganisierten, berufsbegleitenden Seminars ist, die Eigeninitiative von angehenden Waldorflehrern zu fordern und zu fördern, ihnen **Möglichkeiten der Selbstorganisation ihres Lernens und Lehrens** zu bieten und möglichst erwachsenengerechte Formen der Zusatz-Ausbildung zum Waldorflehrer zu entwickeln.

Deshalb sieht die **zertifizierte Ausbildung** keine fest installierte Seminarleitung vor, sondern die Selbstorganisation jedes Kurses mit der Begleitung durch einen dafür ausgebildeten Seminarbegleiter.

Die Teilnehmer im Kurs ermitteln ihre konkreten Lernbedarfe und erarbeiten das Curriculum und die Schwerpunkte der Ausbildung selbst.

„Waldorflehrerinnen und Waldorflehrer sind Impulsgeber, Mentoren, kritische Instanz und Begleiter:innen auf dem Weg durch die Schulzeit.“

Bund der freien Waldorfschulen

Teilnahmevoraussetzungen

- Ein grundsätzliches An der Waldorfpädagogik
- Die Bereitschaft die Seminarveranstaltungen regelmäßig zu besuchen
- Eine aktive Teilnahme an der Organisation und Gestaltung des Seminars
- Je nach Vorbildung ergeben sich weitere Voraussetzungen, die individuell geprüft werden müssen

Ziele

Die Ausbildung qualifiziert für den Beruf des Waldorflehrers

- Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit für sich und andere (Kinder und Jugendliche)
- Ausbildung von Selbstführungs- und Führungsqualitäten im Unterricht und in der Schule
- Methodische und didaktische Sicherheit und die Fähigkeit, eigene Lernwege zu gehen
- Abschlusszertifikat

ZIELE



Zeitlicher Ablauf

Die Ausbildung dauert drei Jahre und endet in der Regel nach einem weiteren Praxisjahr mit einem zertifizierten Abschluss zum Waldorflehrer. Die Regelstudienzeit beträgt 1.000 Unterrichtseinheiten in wöchentlichen Treffen und ca. 10 Samstagen im Jahr.

Vorkurs

15 wöchentliche Treffen zu jeweils 4 Stunden (Oktober 2021 – März 2022). Der Vorkurs dient dem Kennenlernen von Inhalten und Arbeitsweisen. Die Teilnehmer prüfen in einer ca. zweiwöchigen Hospitation an einer Waldorfschule ihre Eignung zum angestrebten Berufsziel. Während des Vorkurses sind Aufnahmen und Abgänge jederzeit möglich.

Grundlagenarbeit

In der Auseinandersetzung mit ausgewählten anthroposophischen und pädagogischen Werken gewinnen die Studierenden Kenntnisse der Grundlagen und einen eigenständigen und sicheren Umgang mit den Inhalten und der Methodik der Waldorfpädagogik.

Der besseren Lesbarkeit halber wird meist nur eine generische Form verwendet. Gemeint sind immer alle w/d/m

Methodik/Didaktik

Lerninhalte der verschiedenen Altersstufen werden exemplarisch methodisch und didaktisch erarbeitet. Dabei spielt ein ganzheitlicher und individueller Blick auf das Kind und seine altersgemäße Entwicklung eine bedeutende Rolle.

1. Jahr

Erfahrungen sammeln, Aspekte kennenlernen und selbst erleben

2. Jahr

Inhalte vertiefen und fachspezifisch aufarbeiten

3. Jahr

Zusammenhänge erkennen, Abschlussarbeit

4. Jahr

Praxisjahr als Lehrer an einer Waldorfschule



Künstlerische Arbeit

- Malen, Zeichnen, Plastizieren, Musik, Eurythmie, Sprachgestaltung, Theater, Bothmer-Gymnastik etc.
- Entfaltung eigener Potentiale
- Vertieftes Verständnis für Lernprozesse



Kosten

Für das Seminar entstehen Kosten, die von den Seminaristen Studiengebühren verlangen (ca. 150,- EUR pro Monat).

SeminarbegleiterInnen

Inger-Johanne Geck
Kathrin Hartmann
Florian Frey

KONTAKT

Seminar für Waldorfpädagogik
Heidenheim
Freie Waldorfschule
Heidenheim
Ziegelstraße 50
89518 Heidenheim
seminar@waldorfschule-heidenheim.de

www.waldorfschule-heidenheim.de